



Öko-Modellregion Amberg-Sulzbach & Stadt Amberg Verlängerung 2021-2023

2021 – 2023 Geplante Projekte

30% Ökolandbau in Bayern braucht **mehr Absatz von Bio-Lebensmitteln aus der Region direkt in unserer Region**. Dazu müssen in Amberg-Sulzbach und der Stadt Amberg **Wertschöpfungsketten** von Bio-Äckern über das **Lebensmittelhandwerk** zu Einrichtungen der **Gemeinschaftsverpflegung** (Kommunen) und in die **Gastronomie** aufgebaut und unterstützt werden. Dies braucht auch in Zukunft kontinuierliche **Information, Beratungs-, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit**. Durch Öffentlichkeitsarbeit und ein **vielfältiges Veranstaltungsprogramm** sollen weiterhin Verbraucher erfahren, welche Bedeutung der Ökologische Landbau in unserer Region für Biodiversität, Boden- und Wasserschutz und die Ernährungssouveränität hat. **So soll die Nachfrage nach Bio beim Bäcker, Metzger und in der Gastronomie gesteigert werden**. Bewährte Angebote zur Fortbildung und Vernetzung von Bauern, Verarbeitern, Verbrauchern sollen fortgesetzt werden. Immer mehr Landwirte möchten umstellen auf Ökologischen Landbau. Viele Milchbetriebe können nicht umstellen, weil sie aktuell keine Abnehmer (Molkerei) für die Bio-Produktion finden. Daher soll die **Vermarktung von Bio-Milchprodukten aus der Oberpfalz** durch Vernetzung von den örtlichen Bio-Milchverarbeitern über den Handel in unsere Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung unterstützt werden. Die **Umsetzung des Landkreis-Leitbildes „Deine Zukunft 2030“** soll weiterhin durch beispielhafte Förderprojekte unterstützt werden.

Schwerpunkte bis 2023

Ernährungsbildung

- für Kinder in Kooperation mit Biobetrieben & Schulen – Ausbau der Aktivitäten
- für Familien – **AS-Leitbild-Projekt**: Elternkochkurs – Bio kann jeder (mit Jugendamt)

Rindfleischvermarktung soll gefördert werden durch

- Bewusstseinsbildung über Veranstaltungen & Öffentlichkeitsarbeit (mit Biobauern, Metzgern, OTH, ...)
- **AS-Leitbild-Projekt**: Veranstaltungsreihe „Die Kuh ist kein Klimakiller!“
- Projektwerkstatt zur Erarbeitung weiterer sinnvoller Maßnahmen

Förderung Biozertifizierung weiterer Bäcker/ Metzger durch

- **AS-Leitbild-Projekt**: Zuschuss für Biozertifizierung von kleinen Bäckereien (Neu-Umsteller)
- Netzwerken – Bauern, Bäcker, Verbraucher bzw. Bauern-Metzger Verbraucher
- Weitere Infoveranstaltungen zur Biozertifizierung

Bio aus der Region für Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung (GV, Kommunen)

- Beratung / Infoveranstaltungen für kommunale Träger
- Bio-Backwaren aus bioregionalem Getreide für KiTa, Schulen, ...
- Bio-Milchprodukte aus der Oberpfalz für KiTa, Schulen, Kliniken...

Streuobstprodukte in Gastronomie & Gemeinschaftsverpflegung durch

- weitere Öffentlichkeitsarbeit zur Bedeutung des Streuobstanbaus in der Region und Beratung

Streuobst-Bewusstseinsbildung und Sorten-Erhalt

- Alte Sorten – Kartierung Sortenspektrum AS AM, Förderprojekt wird beantragt
- **Birnen-Sortengarten Stadt AM** (Koop. Team Grün, AM)

Solidarische Landwirtschaft soll etabliert, ausgebaut und weitere Betriebe und Akteure für solche Kooperationsprojekte gewonnen werden.

Bio-Erzeugung fördern durch Infoveranstaltungen Diversifizierung, Sonderkulturen (mit Verbänden, AELF)

Maßnahmen zur Verstetigung der Öko-Modellregion

Aufbau einer Internetseite zur Darstellung aller Bio-Akteure im Landkreis Amberg-Sulzbach und der Stadt Amberg.

Es braucht weiterhin eine Person die das Netzwerk pflegt und ausbaut und fachlich fundierte Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit dazu macht.

...

Nadelöhr Milchwirtschaft - Mehr Ökolandbau braucht mehr BioMilch-Absatz im Amberg-Sulzbacher Land

2019 gab es **576 Milchviehbetriebe in AS / AM**. Aktuell gibt es ca. 18 Bio-Betriebe mit Milchvieh (2 in AM). Weitere wollen umstellen, Verarbeiter nehmen nicht auf, wegen angeblicher Marktsättigung bei Bio-Milch. Würde hier mehr BioMilch nachgefragt – z.B. durch öffentliche Einrichtungen – könnten weitere Milch-Betriebe auf Bio umstellen.

Die Stadt Amberg als Herz der Öko-Modellregion

Bio-Akteure in der Stadt Amberg (2019)

- 10 Biohöfe bewirtschaften in Amberg aktuell 259 ha Fläche nach den Richtlinien des Ökologischen Landbaus
- 4 Bio-Verarbeiter: Bäckerei, Ei-Verarbeitung, Feinkost, Milch
- Bio-Handel: 1 Naturkost-Supermarkt, 1 Hofladen
- Solidarische Landwirtschaft: 1 Solawi-Betrieb (Walz), 1 Solawi-Depot (Solawi-AmSuLa)
- Mehrere Bäckerei-Filialen mit Bio-Teilsortiment

Mit ihren 42.248 Einwohnern ist die Stadt Amberg von zentraler Bedeutung und quasi das Herz der Öko-Modellregion Amberg-Sulzbach und Stadt Amberg:

- hoher Bedarf bzgl. Versorgung mit Lebensmitteln
- hohes Potential für bioregionale Wertschöpfung – Land-Stadt
- interessanter Standort für die Ansiedlung von Bio-Verarbeitern
- Gewinn an Ernährungssouveränität durch Versorgung aus der unmittelbaren Umgebung – fruchtbares Land ernährt die Stadt
- Die Stadt Amberg ist als Träger von öffentlichen Einrichtungen mit Gemeinschaftsverpflegung wichtiger Partner für bio-regionale Wertschöpfung
Durch das ÖMR-Netzwerk können Schulen und KiTas dabei unterstützt werden ihre Versorgung ökologischer und klimafreundlicher zu gestalten.
- Ernährungsbildung – Wo wächst unser Essen? – In der Öko-Modellregion Amberg-Sulzbach und Stadt Amberg - naheliegend und transparent

...

Projekte bis 2023 in der Stadt Amberg

Für alle genannten Schwerpunkt-Aufgaben mit Bezug zum Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten brauchen wir Akteure, Bauern, Verbraucher, Verarbeiter, öffentliche Einrichtungen im Gebiet der Stadt Amberg. Folgende aktuelle Projekte beziehen sich direkt auf die Stadt Amberg oder Akteure in der Stadt:

Streuobst

Ab 2020 sollen das Sortenspektrum von alten Birnen- und Apfelsorten im Landkreis Amberg-Sulzbach und der Stadt Amberg kartiert werden. Zum Erhalt alter Birnensorten wird derzeit in Zusammenarbeit mit dem Team Grün der Stadt Amberg der Aufbau eines Birnen-Sortengartens auf einer Öko-Konto-Fläche am Mariahilfberg vorbereitet. Dieser Sortengarten soll gemeinsam mit Akteuren aus dem ÖMR-AK Streuobst entwickelt und langfristig betreut werden.

Solidarische Landwirtschaft

Ein Gemüsebau-Betrieb (SuRo/ NLand) hat sich mit 31 Ernteteilern (Verbraucher) zur einer Erntegemeinschaft zusammengeschlossen, der **SoLaWi Amberg-Sulzbacher Land**.

Die neuen Solawi-Initiative AmSuLa hat einen Stützpunkt (Depot) in Amberg-Fiederhof. 12 Ernteteiler dieser Solawi-Gemeinschaft leben in der Stadt Amberg.

Wertschöpfungsketten

Für den Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten in der Region ist die Nachfrage in der Stadt Amberg von zentraler Bedeutung. Bisher werden einzelne Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung und eine Betriebskantine beratend unterstützt.

Bauernmarkt Amberg

Gemeinsam mit dem Ordnungsamt arbeiten wir daran das Angebot von Bio-Lebensmitteln aus der Region auf den Amberger Märkten zu erhöhen (laufende Gespräche).

ÖMR-Veranstaltungen zum großen Teil in Amberg

30-40% der ÖMR-Veranstaltungen (von bisher insgesamt 160) finden jährlich im Gebiet der Stadt Amberg statt. Viele Amberger nehmen an diesen Veranstaltungen teil

ÖMR-Kooperationspartner in der Stadt Amberg:

- Biohöfe
- Team Grün
- Umweltwerkstatt Amberg (Ferienprogramm)
- Lebenshilfe Amberg
- OTH ab 2020
- Evangelisches Bildungswerk Amberg
- Milchhof
- Firma Lüdecke
- Zukunftskino in Kooperation mit Zukunftsakademie, Cineplex & FairTradeStadt
- VHS Amberg
- Bauernmarkt-Verein

Rückschau - Schwerpunkte 2016-2019

Wichtige Erfolge

- Es wurde ein großes **Netzwerk** zwischen Bauern, Gärtnern, Verbrauchern, Verarbeitern und Akteuren in der Region rund um die Themen **Ökologische Landwirtschaft & Ernährung** aufgebaut. Dieses ist quasi Humus und Grundlage für mögliche Kooperation und Innovation in dem Bereich.
- **ÖMR- AK Streuobst** aus Bauern, Gärtnern und Grünen Berufen: Erstmals wurden alle Streuobstakteure in Stadt und Land zusammengebracht. Auf der Basis gemeinsamer Fortbildungen zu Streuobstanbau, Sortenvielfalt und Obstverarbeitung ist ein Kompetenz-Netzwerk entstanden für neue Kooperationen. Der AK Streuobst wird den Aufbau eines Birnen-Sortengartens in der Stadt Amberg aktiv unterstützen.
- **Koch sucht Bio-Kartoffel**, Bauer sucht Käser, usw. – es konnten zahlreiche Kontakte vermittelt werden zwischen Bauern/ Lebensmittelhandwerk und Großküchen/ Bäckern/ Kommunen/Gastronomie.
- Dank Öffentlichkeitsarbeit und zahlreicher Veranstaltungen werden Hintergrund und **Bedeutung des ökologischen Landbaus für die Region in der Öffentlichkeit** stärker wahrgenommen. Immer mehr Menschen interessieren sich dafür.
- **Solidarische Landwirtschaft** - Aufbau einer neuen Bauer-Verbraucher-Kooperation: Die Solawi Amberg-Sulzbacher Land startet 2020 in ihr erstes gemeinsames Wirtschaftsjahr. Diese Initiative soll ab 2021 nach Möglichkeit ausgebaut und weiter unterstützt werden. Vielleicht finden sich weitere Betriebe, die einsteigen.
- Zahlreiche gut besuchte Veranstaltungen sowie zwei große Bio-Hoffeste
- Die **Zahl der Biobetriebe** in der ÖMR hat sich von in der Zeit von 2016 bis 2019 von 106 auf 140 (von 8 auf 10 in AM) Betriebe erhöht und liegt aktuell bei ca. 8,9%.

ÖMR-Veranstaltungen (Anzahl)

	2016	2017	2018	2019	2020	gesamt
AK-Treffen	10	9	12	13	0	44
Veranstaltungen	18	27	40	33	2	120
Infostände	3	3	4	3	1	14
TN-Zahlen	370	625	915	801	130	2841
Hoffeste		1		1		2
TN Hoffeste		700		900		1600

28.01.20

Weitere Schwerpunkte 2016-2019

Bewusstseinsbildung (Verbraucher, Multiplikatoren) – Hofbesuche, Exkursionen, Vorträge, Zukunftskino,

Bio-Verarbeitung Fortbildung – Gastro, Metzger, Köche, Verbraucher, Mosterei,

Bio-Erzeugung Fortbildung (Bauern, Gärtner) – Vorträge, Feldbegehungen, Erfahrungsaustausch, Hofbesuche, Praxiskurse

Bio-Direktvermarktung Förderung

- Fortbildung (Bauern) – Grundlagen, Hoffeste
- Öffentlichkeitsarbeit: DV-Liste, DV-Gemeinschaftsstand,
- Vernetzung BB - Verarbeiter

Ernährungsbildung für Kinder (Ferienprogramm, Grundschule)

Öko-Modellregion und Landkreis-Leitbild „Deine Zukunft 2030“

Die Arbeit zur Förderung des Ökologischen Landbaus und der Bio-Lebensmittelwirtschaft dient unmittelbar den Leit-Zielen der Handlungsfelder

- Klimawandel
- Wirtschaft und Tourismus
- Natürliche Ressourcen, Natur, Umwelt, Ernährung & Konsum

ÖMR-Entwicklung Ökolandbau

ÖL in AS AM	2014	2015	2016	2017	2018	2019
LW-Betriebe	1.651	1.631	1.608	1.576		1.573
Konventionelle	1.542	1.521	1.496	1.455		1.433
Öko-Betriebe	109	110	112	121	131	140
Öko-Anteil [%]	6,6	6,6	7	7,7		8,9 %
LNF [ha]	51.244	51.368	51.158	50.908		50.695
ÖFL	3.287	3.301	3.374	3.582	3.893	4.157
Öko-Anteil [%]	6,50		7,15	7,04		8,2 %
Haupterwerb						
konv.	33,3 %			32 %		
Öko	25,6 %			26,5 %		

ÖMR-Verlängerung - Antrag

Zeitplan

LPV-Vorstand	zugestimmt
Landkreis-Fraktionsvorsitzende	03.02.20 Besprechung
Kreisausschuss	06.04.20
Stadt Amberg	?
Antragsfrist Landwirtschaftsministerium	Mai 2020
(ÖMR-Vorstellung Umweltausschuss AM	23.04.20)

Projektmanagement Öko-Modellregion

Dipl.Biol. Barbara Ströll - Landschaftspflegeverband Amberg-Sulzbach e.V.
Schlossgraben 3 - 92224 Amberg
Tel.: 09621-39-238 - oekomodellregion@lpv-amberg-sulzbach.de